

**URGENT ACTION**

# **AKTIVISTEN NACH AUFRUF ZUM GENERALSTREIK IN HAFT**

## **DEMOKRATISCHE REPUBLIK KONGO**

UA-Nr.: **UA-074/2021** AI-Index: **AFR 62/4346/2021** Datum: **2. Juli 2021** – mr

**ELISÉE LWATUMBA KASONIA, 22 Jahre alt, und ERIC MUHINDO MUVUMBU, 32 Jahre alt**

Die Menschenrechtsverteidiger Elisée Lwatumba Kasonia und Eric Muhindo Muvumbu wurden am 19. April vom Nationalen Geheimdienst ANR in der Provinz Nord-Kivu festgenommen, als sie zu einem Generalstreik aufriefen, um gegen die Zunahme tödlicher bewaffneter Angriffe im nordöstlichen Gebiet Beni zu protestieren. Sie verbrachten eine Nacht beim ANR, bevor sie in eine Zelle der Staatsanwaltschaft verlegt wurden. Am 24. April kamen sie in das Zentralgefängnis von Butembo, wo sie derzeit festgehalten werden. Den beiden Mitgliedern der Jugendbewegung *Lutte pour le Changement* (LUCHA) wird „Störung der öffentlichen Ordnung“ und „Anstiftung zur Gefährdung des Staatshaushalts“ vorgeworfen. Sie müssen sofort und bedingungslos freigelassen werden.

Die Menschenrechtsverteidiger Elisée Lwatumba Kasonia und Eric Muhindo Muvumbu sind willkürlich inhaftiert. Die beiden Männer sind Mitglieder der Jugendbewegung *Lutte pour le Changement* (LUCHA). Am 19. April wurden sie in der Stadt Butembo in der Provinz Nord-Kivu der Demokratischen Republik Kongo (DR Kongo) von Beamten festgenommen, bei denen es sich vermutlich um Angehörige des Nationalen Geheimdienstes ANR handelte. Anlass der Festnahme war, dass sie mit Megaphonen die Straße entlang gingen und zu einem Generalstreik in Butembo aufriefen, um gegen die zunehmenden Sicherheitsvorfälle und Tötungen von Zivilpersonen im benachbarten Gebiet Beni im Nordosten der DR Kongo zu protestieren. Der Streikaufruf war ein Appell von LUCHA und anderen zivilgesellschaftlichen Organisationen in der Region, friedlich gegen das Versagen der Regierung zu protestieren, die Zivilbevölkerung von Beni vor den tödlichen Angriffen bewaffneter Gruppierungen zu schützen.

Am 19. April verbrachten sie eine Nacht im ANR-Hauptquartier in Butembo, bevor sie in eine Zelle bei der Staatsanwaltschaft verlegt wurden. Seit dem 24. April befinden sie sich im Zentralgefängnis von Butembo. Die beiden Menschenrechtsverteidiger werden der „Störung der öffentlichen Ordnung“ und der „Anstiftung zum fiskalischen Ungehorsam“ beschuldigt. Sie müssen noch einem Gericht vorgeführt werden.

Der friedliche Aufruf von Elisée Lwatumba Kasonia und Eric Muhindo Muvumbu, ist kein Verbrechen. Amnesty International ist tief besorgt darüber, dass ihre Festnahme und Inhaftierung allein mit der Ausübung ihrer Rechte auf freie Meinungsäußerung und friedliche Versammlung zusammenhängt.

Darüber hinaus dringt Amnesty International im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie darauf, dass die kongolesischen Behörden der Resolution 466/2020 der Afrikanischen Kommission für Menschenrechte und Rechte der Völker nachkommen, die die Staaten auffordert, Menschenrechtsverteidiger\_innen als Teil umfassenderer Maßnahmen zur Verringerung der Überbelegung von Gefängnissen und anderen Haftorten freizulassen.

### **HINTERGRUNDINFORMATIONEN**

Am 6. Mai verkündeten die Behörden der DR Kongo einen „Ausnahmestand“ für zwei Provinzen im Osten des Landes: Nord-Kivu und Ituri. Diese Entscheidung sollte nach Angaben der Behörden die Sicherheit und den Frieden in den beiden Provinzen wiederherstellen, in denen durch jahrzehntelange bewaffnete Konflikte und Gewalt Tausende von Menschen getötet und viele weitere zur Flucht gezwungen wurden. Unter diesem

**AMNESTY INTERNATIONAL** Deutschland e. V.

Urgent Actions

Zinnowitzer Straße 8 . 10115 Berlin

T: +49 30 420248-0 . F: +49 30 420248-321 . E: ua-de@amnesty.de . W: www.amnesty.de/ua

SPENDENKONTO 80 90 100 . Bank für Sozialwirtschaft . BLZ 370 205 00

BIC: BFSWDE33XXX . IBAN: DE23370205000008090100

**AMNESTY  
INTERNATIONAL**



Ausnahmestandard wurde die zivile Verwaltung, einschließlich der Justizverwaltung, durch das Militär ersetzt. Internationale Menschenrechtsstandards legen fest, dass Militärgerichte ausschließlich für Straftaten zuständig sind, die von aktiven Militärs während der Ausübung ihres Berufs begangen wurden. Amnesty International ist entsprechend den Vorgaben des Internationalen Paktes über bürgerliche und politische Rechte entschieden gegen Gerichtsverfahren von Zivilpersonen vor Militärgerichten. Gleichzeitig sind die Militärgerichte bis heute nicht voll einsatzfähig, was die Militärverfahren für Tausende von Menschen in den beiden Provinzen verzögert.

Elisée Lwatumba Kasonia ist im letzten Jahr der weiterführenden Schule. Er läuft Gefahr, die nationale Prüfung zu verpassen, die den Zugang zur Hochschulbildung ermöglicht. Eric Muhindo Muvumbu ist verheiratet und Vater von zwei Kindern, 8 und 2 Jahre alt. Sein kleines Geschäft ist aufgrund seiner langen Abwesenheit bankrott gegangen, so dass seine Frau unter großen Mühen allein für die beiden Kinder sorgen muss.

Laut der UN-Arbeitsgruppe für willkürliche Inhaftierungen müssen Personen, die nur wegen der friedlichen Ausübung ihrer Menschenrechte inhaftiert sind, sofort freigelassen werden. Die Afrikanische Kommission für Menschenrechte und Rechte der Völker hat in ihrer Resolution 466 zu Gefängnissen und Haftbedingungen in Afrika alle Mitgliedstaaten aufgefordert, verschiedene Gruppen von Inhaftierten während der Corona-Pandemie freizulassen, darunter auch Menschenrechtsverteidiger\_innen, „um die Überfüllung der Gefängnisse zu verringern und die Verbreitung des Coronavirus einzudämmen“.

#### **SCHREIBEN SIE BITTE**

##### **E-MAILS, FAXE ODER LUFTPOSTBRIEFE MIT FOLGENDEN FORDERUNGEN**

- Ich fordere Sie daher höflich und mit Nachdruck auf, alles in ihrer Macht Stehende zu tun, um sicherzustellen, dass Elisée Lwatumba Kasonia und Eric Muhindo Muvumbu umgehend und bedingungslos freigelassen werden.
- Bitte sorgen Sie auch dafür, dass sie bis zu ihrer Freilassung regelmäßigen und ungehinderten Zugang zu ihren Rechtsbeiständen und Familien erhalten und vor Folter und anderen Misshandlungen geschützt werden.

**ACHTUNG!** Aufgrund der Verbreitung des Coronavirus ist die weltweite Briefzustellung momentan eingeschränkt. Da sich die Zustellung täglich ändern kann, prüfen Sie bitte auf der Website der Deutschen Post unter „Aktuelle Informationen zum Coronavirus“, ob Briefe im Zielland zugestellt werden. Falls nicht, senden Sie Ihre Appellschreiben bis auf Weiteres bitte auf elektronischem Weg. Appelle in Papierform können außerdem an die Botschaft des Ziellandes in Deutschland geschickt werden.

#### **APPELLE AN**

##### **MENSCHENRECHTSMINISTER**

Mr. Albert Fabrice Puela

Minister of Human Rights

DEMOKRATISCHE REPUBLIK KONGO

**E-Mail: [fabricepuela@outlook.com](mailto:fabricepuela@outlook.com) oder**

**[puelaalbertfabrice@gmail.com](mailto:puelaalbertfabrice@gmail.com)**

(Anrede: Dear Minister / Sehr geehrter Herr Minister)

#### **KOPIEN AN**

##### **BOTSCHAFT DER DEMOKRATISCHEN REPUBLIK KONGO**

S. E. Herrn Tshoha Letamba

Ulmenallee 42a, 14050 Berlin

**Fax: 030-30 11 12 97**

**E-Mail: [berlinmissionrdc@gmail.com](mailto:berlinmissionrdc@gmail.com) oder**

**[ambardc\\_berlin@yahoo.de](mailto:ambardc_berlin@yahoo.de)**

Bitte schreiben Sie Ihre Appelle **möglichst sofort**. Schreiben Sie in gutem Französisch, Englisch oder auf Deutsch. Da Informationen in Urgent Actions schnell an Aktualität verlieren können, bitten wir Sie, nach dem **27. August 2021** keine Appelle mehr zu verschicken.

#### **PLEASE WRITE IMMEDIATELY**

- I therefore call upon you to do anything in your power to ensure that Elisée Lwatumba Kasonia and Eric Muhindo Muvumbu are immediately and unconditionally released, as they are being detained solely in connection to their peaceful human rights activism.
- Pending their release, they must have regular and unfettered access to their lawyer and families and be protected from torture and other ill-treatment.

**AMNESTY  
INTERNATIONAL**

